

„Wer war Ingeborg Bachmann?“ Ina Hartwig. Eine Biographie in Bruchstücken. Neuerscheinung Fischer Verlag

Es ist ein Leben im grellen Licht der Öffentlichkeit, das der weibliche Star der deutschen Nachkriegsliteratur, führt. Eine Aufmerksamkeit, der sich Ingeborg Bachmann bewusst ist und die sie auch in der Unterstützung für eine sich mühsam etablierende Schriftstellergeneration wie auch zu kritischer Gesellschaftsanalyse zu nutzen weiß. Sie hat viel zu sagen in und zu einer Gegenwart in der Spannung und den Brüchen von Vergangenheit und Zukunft. Und sie hat eine Utopie, die es bei allen lauten und stillen gesellschaftlichen „Todesarten“ zu benennen sucht. Eine mutige literarische Stimme, die jedoch am 17. Oktober 1973 jäh verstummt. Ingeborg Bachmann stirbt an den Folgen eines schweren Brandunfalles in Rom. Wilde Spekulationen ranken sich bald um diese dramatischen letzten Lebenstage und den „Mythos Bachmann“ ...

Die Autorin und Literaturkritikerin Ina Hartwig beginnt ihre biographische Annäherung an eine der bedeutendsten Schriftstellerinnen der deutschen Literaturgeschichte mit einer umfassenden Recherche und Rekonstruktion der dramatischen letzten Lebenstage Bachmanns im römischen Krankenhaus Sant'Eugenio. Sie setzt damit bei dem dichten Kristallisierungspunkt von Projektion, Mythos und biographischer Faktizität an, der den Blick auf Ingeborg Bachmann bis heute bestimmt. Die weiteren biographisch-literarischen Schwerpunkte, etwa zum Vaterbild und zum Sprachverständnis in der Erzählung „Drei Wege zum See“, die Erläuterungen zum berühmten Bachmann-Cover des deutschen Nachrichtenmagazins *Spiegel* (1954) mit der Fotografie von Herbert List wie facettenreiche Erinnerungen von Zeitzeugen und Schriftstellerkolleginnen öffnen das Bachmannbild umfangreich spannend, innovativ wie kritisch.

Der Autorin gelingt ein facetten- wie perspektivenreicher Zugang zu Ingeborg Bachmann, der die bisherige Forschung wie das öffentliche Interesse umfassend bereichert und sicherlich auch weiter inspiriert.

Ina Hartwig, Wer war Ingeborg Bachmann? Eine Biographie in Bruchstücken. Fischer Verlag

Walter Pobaschnig, Wien 11_2017

<https://literaturoiddoors.wordpress.com>

<https://literaturoiddoors.wordpress.com/Rezensionen>

